

Ideen für „Dorf der Zukunft“ vernetzen

Regionale 2025 als Chance für Digitalisierung in den Dörfern

sz **Oberveischede/Kreisgebiet**. Wie bringt man den großen Bereich Digitalisierung in die kleinen Dörfer Südwestfalens, wann macht sie Sinn und wie sehen konkrete Beispiele aus? Darum geht es beim 6. „Tag der Dörfer“ am Sonntag, 31. März, von 9.30 bis 16 Uhr in der Dorfgemeinschaftshalle Oberveischede. Die Südwestfalen-Agentur und die fünf südwestfälischen Kreise laden alle Interessierten ein, sich in Vorträgen und Workshops Inspiration zu holen, Projektideen für „das Dorf der Zukunft“ zu entwickeln und untereinander zu vernetzen.

„Digitalisierung und Dörfer stehen nicht im Widerspruch zueinander. Es geht um intelligente Ansätze, die die Daseinsvorsorge verbessern, Ehrenamt vereinfachen und das Miteinander stärken. Also um die realen Bedürfnisse der Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner“, sagt Dr. Stephanie Arens, Leiterin der „Regionale 2025“ bei der Südwestfalen-Agentur. Input für die Region gibt es beim „Tag der Dörfer“ zum Beispiel aus dem Kreis Höxter, wo sich das Projekt „Smart Countryside“ unter anderem mit den Themen Ehrenamt, Mobilität und Teilhabe in ländlichen Räumen beschäftigt. Prof. Hildegard Schröteler-von Brandt gibt indes Impulse über Einblicke in das laufende Projekt „Digitale Dorf-Mitte“ der Uni Siegen.

Der diesjährige „Tag der Dörfer“ hat besonders die „Regionale 2025“ im Blick. Das Strukturförderprogramm bietet den Dorfaktiven Möglichkeiten, ihren Wohnort digital, nachhaltig und authentisch weiterzuentwickeln. In Workshops sollen dazu beispielsweise konkrete Projektideen erarbeitet werden. Andere Arbeitsrunden beim „Tag der Dörfer“ beschäftigen sich mit Wegen, um neue Aktive für die so wichtigen ehrenamtlichen Bereiche im Dorfleben zu gewinnen, oder mit der Frage, wie zeitgemäß der Dorfwettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ in seiner jetzigen Form noch ist und wie der sinnvolle Einsatz von Digitalisierung für Vereins- und Dorfarbeit aussieht.

Dass die Veranstaltung in Oberveischede stattfindet, ist kein Zufall. „Die Oberveischeder sind seit Jahren erfolgreich beim Dorfwettbewerb ‚Unser Dorf hat Zukunft‘. Sie haben engagierte Leute und sich das Motto ‚Wir bleiben Dorf‘ auf die Fahnen geschrieben. Damit wird deutlich: Sie wollen ganz klar die dörflichen Strukturen erhalten, dabei aber zukunftsorientiert und bedarfsgerecht auftreten“, erklären die beiden zuständigen Projektmanagerinnen bei der Südwestfalen-Agentur, Eva Borgmann und Franziska Neumann.

Auf www.suedwestfalen-agentur.com gibt es das komplette Programm und alle Informationen zum 6. „Tag der Dörfer“. Interessierte können sich bis zum 20. März bei Ilka Busch, i.busch@suedwestfalen.com, anmelden.
